



cottonbro/https://www.pexels.com

**HAT ES SICH AUSGESPIELT?**  
**Stresstest für Soloselbstständige in Kunst  
und Kultur**

**08.06.2020**  
**18:00 - 19:00 Uhr**  
Digital per Zoom

**PROGRAMM**

18:00

**Webtalk**

mit  
**David Erler**

freiberuflicher Gesangssolist und Initiator der  
Künstler-Corona-Petition 2020

**Josephine Hage**

Sozialwissenschaftlerin, fachliche Beraterin und  
Stellvertretende Projektleitung von "Kreatives  
Sachsen"

**Frank Müller-Rosentritt MdB**

Obmann seiner Fraktion im Unterausschuss für  
Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik und FDP-  
Landesvorsitzender Sachsen

**Dr. Martin Morgenstern**

Musikwissenschaftler, Korrespondent, Fotograf  
und Kurator

Moderation

**Tom Steinborn-Henke**

Moderator, Berater und Trainer für  
Handlungskompetenzen

19:00

**Ende der Video-Konferenz**

**Link, um dem Webinar beizutreten:**

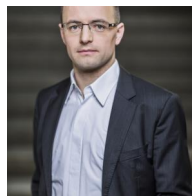
<https://us02web.zoom.us/j/87475607849>

**VORGESTELLT**



**Frank Müller-Rosentritt MdB**

ist seit 2017 Mitglied der Bundestagfraktion  
der Freien Demokraten und hat sich  
während der Pandemie schon früh lautstark  
für die Belange von Soloselbstständigen in  
Kunst und Kultur eingesetzt. Der studierte  
Betriebswirt ist selbst leidenschaftlicher  
Musiker.



**David Erler**

der europaweit gefragte Solist stammt aus  
dem sächsischen Vogtland und studierte  
Gesang an der Leipziger Musikhochschule,  
gefolgt von einem Musiktheoriestudium. Die  
Musik des barocken Deutschlands bildet  
sein Hauptbetätigungsfeld.



**Dr. Martin Morgenstern**

ist seit 2007 Chefredakteur von »Musik in  
Dresden«, lehrte an den Universitäten und  
Musikhochschulen von Dresden,  
Halle/Saale-Wittenberg, Bremen, Eichstätt  
und Stuttgart und arbeitet freiberuflich als  
Kulturjournalist.



**Josephine Hage**

gilt als das personalisierte Nachschlagewerk  
zu allen Fragen rund um die Kultur- und  
Kreativwirtschaft und kennt die aktuellen  
Branchenentwicklungen in Deutschland,  
Europa und weltweit. (Quelle:  
<https://www.kreatives-sachsen.de/ueber-uns/>)

## ZUM THEMA!

Viele von uns realisieren den verordneten Verzicht auf Kunst- und Kulturangebote, die zu unserem bürgerlichen Leben gehören, unmittelbar. Gerade jetzt spüren wir, wie sehr Kunst und Kultur Bestandteile unseres freien und selbstbestimmten Lebens sind. Der Kulturentzug aus der Perspektive von uns Kultur-Nehmenden ist jedoch nur eine wichtige Momentaufnahme. Je länger die Einschränkungen und deren Folgen dauern, umso mehr tritt zu Tage, welcher wichtiger Teil die freiberuflichen Kultur- und Kreativschaffenden für die Wirtschaft, Bildung und Demokratie in unserer Gesellschaft sind. Während andere Bereiche des täglichen Lebens einen großen Schritt in Richtung Normalität gehen, stellt sich der Prozess im Kulturbereich kompliziert dar. Vielen Soloselbstständigen wurde ab März dieses Jahres über Nacht ihr Schaffen und damit die grundlegende Existenz für sich und ihre Familien genommen. Bereits eingeleitete Maßnahmen treffen bisher nicht den Kern der Herausforderungen, um die fehlenden Erwerbsmöglichkeiten nur annähernd aufzufangen. Soloselbständige Künstlerinnen und Künstler machen aktuell ebenso wie freischaffende Bühnenbauer, Licht- und Tontechniker, Messebauer und Eventmanager, in vielfältiger Weise mit Demonstrationen auf die sehr angespannte Situation aufmerksam. Dabei tritt erneut zutage, dass die Freiberufler der Kultur- und Kreativwirtschaft in unserer Gesellschaft in vielerlei Hinsicht einerseits willkommene Standortfaktoren sind, andererseits mit ihren überlebenswichtigen Interessen in Politik und Gesellschaft nicht mit der wohl verdienten Wertschätzung abgebildet werden.

Auf der Suche nach Antworten auf die aktuellen Herausforderungen und nachhaltigen Lösungsansätzen für die Kultur- und Kreativwirtschaft diskutieren wir mit Expertinnen, Politikern und Künstlern über einen Neustart mit Zukunft.

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

### UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

Digital per Zoom

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Länderbüro Mitteldeutschland  
Robert-Franz-Ring 1a  
06108 Halle (Saale)  
[www.halle.freiheit.org](http://www.halle.freiheit.org)

### Organisation

Heike Heil  
Telefon +49 345 68696 10  
[heike.heil@freiheit.org](mailto:heike.heil@freiheit.org)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
**[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/yf9um](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/yf9um)**

**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail	<a href="mailto:service@freiheit.org">service@freiheit.org</a>
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## HAT ES SICH AUSGESPIELT?

08.06.2020, 18:00 Uhr, Digital per Zoom

### 1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

### 2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](https://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](https://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.